

Wohlfühl-WM macht Lust auf mehr

„Wellness & More“: 34 Aussteller bei der Premiere im Freibad / Heute wird Bilanz gezogen

Obernkirchen. Wellness, das ist auch das richtige Körpergewicht. Denn nur so fühle man sich gut, erklärt Jutta Molsbeck von den Bückeburger „Weight Watchern“: „Man muss sich im eigenen Körper auch wohlfühlen“, sagt sie während der Ausstellung „Wellness & More“ im Obernkirchener Sonnebrinkbad. Und weil eine Gewichtsreduzierung keineswegs mit reduziertem oder gar nicht schmeckendem Essen Hand in Hand gehen müsse, hat Molsbeck Apfelbrot und Apfeltae mitgebracht – aus eigener Produktion und wohlschmeckend.

„Wellness, das ist auch das Gefühl, dass sich einstellt, wenn man das Hobby zum Beruf machen kann“, erklärt einen Tisch weiter Klaus-Dieter Koch, der vor anderthalb Jahren sein eigenes Weingeschäft mit eigenen Weinen aus eigenen Winzerbergen eröffnete. „Es rechnet sich recht gut“, meint Koch, „der Jahrgang 2005 ist jedenfalls schon ausverkauft.“

Wellness, das ist auch das Körpergefühl, das sich nach dem Sport einstellt, erklärt Stephan Radecke vom Kneipp-Verein. 639 Mitglieder (darunter nur 120 Männer) teilen wohl seine Meinung. „Diese seit Jahr und Tag aufwärts gehende Entwicklung“, so Radecke, „spricht doch für sich.“ Die Angebotspalette werde daher immer breiter, vor allem Kinder und Teens sollen daher künftig stärker angesprochen werden.

Wellness, das ist auch Entspannung, meint Sabine Paßler – und lässt der Theorie die Praxis folgen: Mit ein paar Mitgliedern des Kneipp-Vereins stellt sie Yoga vor. Und das, so erklärt die Expertin, sei für alle Altersstufen anwendbar: vom Power-Yoga für die Jüngeren bis zum entspannten Yoga-Sport für die Älteren.

Wellness, das ist auch die richtige Kleidung. Etwa beim Sport, meint Karin Warnecke, Chefin des „H2O“-Sport-Shops. Sie hat vor allem Bademode dabei, knallig bunte Farben dominieren in diesem Sommer – quer durch die Farbpalette.

Wellness, das ist auch Schmuck, sind Uhren und Ringe, die die eigene Persönlichkeit noch einmal kräftig unterstreichen, meinen Silke Töpfer und Brigitte Schwerte vom Fachgeschäft Nehrmann. Bei ihnen kann man an diesem Tag nicht nur unter den Mode-Accessoires auswählen, sondern sich auch Ohrlöcher stechen lassen. 20 Prozent gehen an das Freibad.

Wellness, das ist auch die beste Sicht auf die Welt, meint Markus Hunstiger – und bietet kostenlose Sehteste an.

Wellness, das ist auch das Gefühl, nicht allein in dieser Welt zu stehen – vor allem, wenn man älter und gebrechlich ist. Daher ist auch der Sozialverband mit einem großen Stand bei dieser „WM der etwas anderen Art“ im Freibad dabei. „Wer sich in den Sozialgesetzgebungen nicht mehr zurecht findet“, erklärt Vorsitzende Rosemarie Fichtner, „dem helfen wir.“

Wellness, das ist auch die richtige Kleidung für den richtigen Moment, ist Krimhilde Böhning überzeugt. Wer für einen Event, etwa einen Ball, eine Hochzeit oder ein großes Fest, sich seine Kleidung auf den Leib schneidern lassen will, ist bei der Damen-Schneidermeisterin an der richtigen Adresse. Ihr Stand ist der bunteste, ein echter Hingucker – und ausschließlich mit Originalen bestückt.

Wellness, das ist das richtige Lebensgefühl, das sich einstellt, wenn man sich auch in den eigenen vier Wänden und im Garten richtig wohlfühlt, meint Beate Venkus von „Mein schöner Garten“. Sie hat daher nicht nur jede Menge Blumen mitgebracht, sondern – wie die Firma „L & V“ auch – jede Menge Bänke und Liegen, die den Aufenthalt auf dem Balkon zu einen kleinen Urlaub daheim veredeln.

Wellness, das ist auch der richtige Körper zum Gefühl, sagt Elisabeth Reineke. Und beweist (nicht nur) beim Aqua-Power-Boxen, dass im Wasser nicht nur Fitness wartet, sondern auch Schonung: Die Wasserübungen sind deutlich gesünder für die Gelenke als draußen an Land.

Und Wellness, meint Freibad-Organisatorin Christine Nähring, die gemeinsam mit ihrem Team diese „WM der etwas anderen Art“ auf die Beine gestellt hat, Wellness stellt sich auch ein, wenn man eine Idee anbietet und insgesamt 34 Aussteller machen mit – dann stellt sich das gute Gefühl der Befriedigung ganz allein ein.

Heute Abend um 19 Uhr wollen alle mit einem Glas Sekt anstoßen und eine Bilanz ziehen. Und die kann eigentlich nur lauten: WM wiederholen. Aber nicht erst in vier Jahren. rnk